

Ernährungstrends - zwischen Realität und Dogmen

Veranstaltung 1, 5. November 2022

«Ernährungssysteme: zwischen Hunger und Überfluss»

Die Referierenden



Chinwe Ifejika Speranza ist Professorin für Geographie und Nachhaltige Entwicklung am Geographischen Institut der Universität Bern. Sie leitet die Forschungsunits Landsysteme und nachhaltige Ressourcennutzung und ist zurzeit stellvertretende Institutsdirektorin.

Ihre Forschung zielt darauf ab, das Verständnis der Wechselwirkungen zwischen der Nutzung und Bewirtschaftung von Land und natürlichen Ressourcen, Ökosystemfunktionen und der Förderung der Nachhaltigkeit in Landsystemen zu verbessern. Solche Perspektiven sind relevant für Fragen zur Dynamik landwirtschaftlicher Flächen, zur Eignung von Flächen für die Landwirtschaft und wie sich Landnutzung und Landbewirtschaftung auf die Nahrungsmittelproduktion auswirken.



Isabel Jaisli ist Dozentin an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften und leitet dort die Forschungsgruppe Geography Food sowie den Bereich Nachhaltigkeitstransformation und Ernährungssysteme. Der Weg dorthin führte die gebürtige Bremerin über ein Biologiestudium, ein Studium der tropischen Landwirtschaft, mehrere Jahre in der Praxis und ein Managementstudium an der ETH. Aktuell befasst sich Isabel Jaisli in der Lehre und Forschung mit Fragestellung zur Zukunft unserer Ernährungssysteme. Die Förderung einer agrarökologischen Transformation ist ihr hierbei ein besonderes Anliegen.



Daniel Krämer hat Politikwissenschaften, Medienwissenschaften und Geschichte studiert. Er war Assistent von Christian Pfister und Christian Rohr an der Abteilung für Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte sowie Mitglied des Oeschger Centre for Climate Change Research (OCCR) der Universität Bern. Er hat eine Dissertation zur letzten grossen Hungerkrise der Schweiz in den Jahren 1816/17 verfasst und zu Nahrungsmittel-, Energie- und Ressourcenkonflikten in der Schweiz des Ersten Weltkriegs publiziert. Heute ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Schweizerischen Nationalfonds SNF.



Carla Hoinkes, Umweltwissenschaftlerin und Geografin, ist Fachverantwortliche für Landwirtschaft und Ernährung bei Public Eye. Die Auswüchse der globalisierten Agrarindustrie beschäftigen sie seit ihrer Mitarbeit bei einer Umweltorganisation im Süden Brasiliens vor zehn Jahren. Die NGO Public Eye kämpft gegen Ungerechtigkeiten, die ihren Ursprung in der Schweiz haben, und setzt sich für die weltweite Achtung der Menschenrechte ein. Wir sind illegalen und illegitimen Wirtschaftspraktiken von Schweizer Unternehmen im Ausland auf der Spur, und engagieren uns national und international für politische Lösungen.

Die Moderatorin



Ursula Hürzeler ist freie Journalistin. Zuvor arbeitete sie 40 Jahre lang beim Schweizer Radio und Fernsehen, unter anderem als Moderatorin von «10 vor 10» und dem «Echo der Zeit». Die Aargauerin bekleidete bei SRF verschiedene Funktionen: sie war Inlandchefin beim Radio und berichtete als Korrespondentin aus dem Bundeshaus und aus Deutschland. Heute engagiert sie sich bei den Grauen Pantheren Bern.